

Mittwoch
**5.
März**

64. Tag des Jahres
301 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 10

☀️ 07:03 Uhr 18:12 Uhr ☀️ 08:44 Uhr 23:44 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Wer ist Paul?

Schon seit Wochen warten Martha und Karl auf eine Nachricht der heimischen Kindergärten. In vier Einrichtungen haben sie ihren Tim angemeldet. In der Hoffnung, dass es einen Platz für den Lütten gibt. Dann der große Moment: Ein Brief, endlich! Karl reißt voller Erwartung den Umschlag auf und liest den Inhalt. Allerdings mit einem plötzlichen Stirnrunzeln statt freudigem Lächeln. Martha macht sich Sorgen. »Was ist denn?«, fragt sie. Karl sieht sie misstrauisch an: »Ich habe dir doch gesagt, du sollst endlich deutlicher schreiben«, sagt er und reicht seiner Frau den Brief. Dort steht: »Wir freuen uns, Ihren Sohn Paul ab September bei uns zu haben.« Martha muss lachen und scherzt in Anlehnung an eine bekannte Werbung: »Paul? Wer ist eigentlich Paul?«. Sonja Töbing

HDZ vergibt Auftrag

Reinraum für Apotheke

Bad Oeynhausener (WB). Das Herz- und Diabeteszentrum hat den Klimatechnik- und Reinraumspezialisten Weiss Klimatechnik GmbH (WKT) aus Reiskirchen mit der Planung, Lieferung und Montage eines Reinraums für seine Zentralapotheke beauftragt. Das Auftragsvolumen beträgt 1,6 Millionen Euro, die Gesamtinvestition etwa 2 Millionen Euro. Mit der Planung wurde bereits im Januar begonnen. Das schlüsselfertige und behördlich freigegebene Projekt wird im August 2014 übergeben. Das Projekt umfasst die Planung und den Bau eines Reinraums zur Herstellung von Zytostatika und sterilen Produkten durch Weiss Klimatechnik als Generalübernehmer. Dazu gehört auch die Ausstattung mit Sterilisator, Möbeln, Fußboden, Elektroinstallation und Geräten wie Waagen, Brutschrank, Kühlschränken und Sicherheitswerkbänken. Außerdem wurde WKT mit der Vorbereitung und Einholung der erforderlichen Baugenehmigung beauftragt. Der neue Reinraum erfüllt die aktuellen Anforderungen der Apothekenbetriebsverordnung.

Einer geht durch die Stadt

...und sieht in einem Vorgarten in Dehme Krokusse und Schneeglöckchen blühen. Was für ein farbenfroher Anblick, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausener
Telefon 0 57 31 / 25 15-0
Fax 0 57 31 / 25 15-50

Lokalredaktion

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausener
Claus Brand 0 57 31 / 25 15-13
Malte Samtenschneider 0 57 31 / 25 15-13
Viola Dietrich 0 57 31 / 25 15-18

Sekretariat

Jaqueline Patzer 0 57 31 / 25 15-14
Fax 0 57 31 / 25 15-31
oeynhausener@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15-22
sport-oeynhausener@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Historische Figur entsteht aus Gips

Künstler Horst Schneider fertigt in seinem Atelier die Plastik von Colon Sültemeyer

■ Von Lydia Böhne

Bad Oeynhausener / Bad Salzuflener (WB). In einer kleinen Garage in Bad Salzuflener wird derzeit kräftig gewerkelt. Horst Schneider arbeitet dort an einer Bronze-Skulptur des Colon Sültemeyer, die beim Sülteschmaus am Montag, 10. März, präsentiert werden soll. Das WESTFALEN-BLATT hat den Künstler in seiner Werkstatt besucht.

Bei der Herstellung der Skulptur im Auftrag des Business-Clubs Bad Oeynhausener arbeitet Horst Schneider nach einem genauen Plan. »Erste Zeichnungen von Colon-Representant Rudolf Krüger habe ich bereits 2013 erstellt«, sagt der Stukkateurmeister. »Später stand er noch einmal in seiner Tracht Modell, um genau Maß zu nehmen«, fügt der 59-Jährige hinzu. Die Zeichnungen hat sich Horst Schneider als Vorbilder an die Wände der kleinen Garage gehängt. Dort arbeitet der Künstler an der Plastik des Colons.

Das zusammengeschweißte Grundgerüst ist aus Baustahl gefertigt und mit Rostschutz überzogen. »Der Draht ist mit Gipsbinden stabilisiert«, erläutert Horst Schneider. Seit knapp drei Wochen ist er dabei, die Figur mit Gips zu modellieren. »Bisher habe ich etwa zehn Schichten davon aufgetragen«, ergänzt der Lipper. Die Figur wird nicht stehen, sondern auf einer Bank Platz nehmen. Diese hatte Horst Schneider einem Bekannten abgekauft. Allerdings mussten die hölzernen Planken der Sitzfläche durch Metall ersetzt werden. »Mit einem Gewicht von 300 Kilogramm ist die Skulptur einfach zu schwer für Holz«, er-



Horst Schneider arbeitet in seiner Werkstatt an dem Gipsmodell des Colons Sültemeyer. Seit knapp drei Wochen ist der Künstler dabei, auf das Grundgerüst aus Metall Schichten aus Gips aufzutragen. Beim Sülteschmaus soll die Figur präsentiert werden. Fotos: Lydia Böhne

läutert der gelernte Bildhauer.

Die Figur soll sich mit einem Arm auf der Banklehne abstützen. »So kann man später neben dem Colon auf der Bank Platz nehmen«, bemerkt Frank-Michael Meister. Ihn Platz soll die 15 000 Euro teure Skulptur zwischen der Wandelhalle und dem Theater im Park finden. »Der Colon soll lächeln, um den Leuten die Laune zu verbes-

ern«, sagt Horst Schneider. Er freue sich schon auf den direkten Vergleich mit Rudolf Krüger. »Das wird sicher spannend«, meint er. Bis dahin habe er schon ein wenig Lampenfieber. »Man kann schnell ein schiefes Gesicht entstehen lassen«, erläutert der Bildhauer. »Wenn wir allerdings andere Plastiken sehen, die Horst

Schneider bereits gefertigt hat, sind wir sehr zuversichtlich, dass das Ergebnis unseren Vorstellungen entsprechen wird«, entgegnet Frank-Michael Meister.

Ihre sechs Millimeter dicke Kupferbeschichtung erhält die Skulptur von einer Gießerei in Polen. Mit einem Lkw soll sie samt Bank nach Opole gebracht werden. »Das Risiko, dass an der Figur etwas abbricht, ist sehr gering. Wir werden sie allerdings trotzdem mit Schaumblöcken sichern«, erläutert Horst Schneider. In Polen wird die Skulptur dann in mehreren Arbeitsschritten weiter bearbeitet. »Die Arbeitsstunden darf man gar nicht zählen«, ergänzt der Künstler. Am Montag, 10. März, soll das Gipsmodell beim Sülteschmaus präsentiert werden. Auch der Künstler wird anwesend sein.

● Eintrittskarten für den Sülteschmaus in der Wandelhalle gibt es im Vorverkauf beim Herrenausstatter Backs & Co. an der Klosterstraße, in der Brunnen-Apotheke am Schweinebrunnen, bei Optik Dieker (Blickkontakt), Paul-Baehr-Straße, oder an der Abendkasse. Beginn ist um 19 Uhr.



Die Zeichnungen von Rudolf Krüger in der Tracht des Colons Sültemeyer hat der Künstler im vergangenen Jahr angefertigt.



Im Bereich zwischen Theater und Wandelhalle soll die Bank samt der Bronze-Statue des Colons Sültemeyer Platz finden.

Vorläufiges Ende einer Tradition

Vereinsring Wulferdingsen veranstaltet in diesem Jahr kein Dorffest – Andreas Below bleibt Vorsitzender

■ Von Carla Schwer

Bad Oeynhausener-Wulferdingsen (WB). Nach mehr als 200 Jahren müssen sich die Wulferdingsener nun erst einmal von ihrem Dorffest verabschieden. Auf der Jahreshauptversammlung des Vereinsrings am Montagabend wurde vorerst das Ende dieser Traditionsveranstaltung beschlossen.

»Wir mussten leider die Reißleine ziehen«, berichtet Andreas Rüter. Am Fronleichnamwochenende 2013 war das veränderte Konzept der Veranstaltung getestet worden. Das Dorffest am Wiehen sollte den Wulferdingser Markt ersetzen und die Tradition weiterführen – doch die Besucherzahlen ließen zu wünschen übrig.

»Wir haben sehr viele Stunden an dem Konzept gearbeitet und uns mit Schaustellern zusammengesetzt, die unsere Ideen befürwortet haben«, sagt der Vorsitzende des Vereinsrings, Andreas Below. Zum einen habe es wohl am schlechten Wetter gelegen, zum anderen daran, dass viele Familien über das verlängerte Wochenende in den Urlaub gefahren seien. »Aber auch die Zeiten haben sich sehr verändert. Das wird wohl der Hauptgrund für die

geringe Resonanz gewesen sein«, vermutet Andreas Below. Der gebürtige Bergkirchener erinnert sich noch an den Wulferdingser Markt aus seiner Kindheit: »Damals gehörte das zum Pflichtprogramm. Da sind wir alle hin.« Jetzt sei die Veranstaltung für die Kinder nicht mehr das, was sie einmal

war, meint Andreas Rüter, Schriftführer des Vereinsrings. »Es gibt heute viel mehr Alternativen, seine Freizeit zu gestalten.«

Andreas Below: »Aber wir wollen jetzt nicht mehr traurig in die Vergangenheit gucken, sondern uns auf ein neues Jahr konzentrieren.« Im Frühsommer werde man

sich noch einmal zusammensetzen und darüber nachdenken, ob man es 2015 noch einmal mit einem Dorffest wagen solle. »Wir stellen uns da eine Veranstaltung im kleinen Stil vor. Einfach, damit die Tradition nicht verloren geht, und vielleicht kann man so noch einmal von vorne anfangen«, sagt der

Vorsitzende. Aber der Neuanfang werde kein leichter werden. »Viele Schausteller werden nach der Pleite im vergangenen Jahr nicht noch einmal wiederkommen«, befürchtet der Vorsitzende.

Ein Projekt, das in diesem Frühling ansteht, ist die Aktion Saubere Landschaft. Am Freitag, 4. April, ziehen sieben Vereine des Vereinsrings mit Müllsäcken ausgerüstet durch Wulferdingsen, Bergkirchen und Umgebung. Der Rassegeflügelzuchtverein nimmt dieses Jahr nicht mehr an der Aktion teil, da der Altersdurchschnitt im Verein zu hoch geworden ist. Neu hinzugekommen ist die Ortsunion, die schon vorher mit dem Vereinsring kooperierte. »Wir wollten uns nicht länger ausschließen und das Gefühl der Zugehörigkeit bestand schon länger. Jetzt ist es offiziell und das freut uns sehr«, sagt Oliver Thamm. Er ist Vorsitzender der Ortsunion.

Die Vorstandswahlen standen ebenfalls auf dem Programm der Jahreshauptversammlung. Andreas Below bleibt auch nach acht Jahren Vorsitzender, auch Schriftführer Andreas Rüter und Kassierer Nico Czimmernings wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der ehemalige stellvertretende Vorsitzende Heinz Krüger gab sein Amt aus Altersgründen ab. Nach mehr als zehn Jahren Amtstätigkeit übernimmt Frank Stille den Posten.



Oliver Thamm, Vorsitzender der Ortsunion Wulferdingsen (Zweiter von links), wird vom alten und neuen Vorstand mit Kassierer Nico Czimmernings (von links), Schriftführer Andreas Rüter, Heinz

Krüger, ehemaliger stellvertretender Vorsitzender, seinem Nachfolger Frank Stille sowie dem Vorsitzenden Andreas Below im Vereinsring Wulferdingsen begrüßt. Foto: Carla Schwer